

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Elektronikreparaturen (Reparatur-AGB)

für Reparaturen an industrieller Elektronik, LCD, Steuerungselektronik, Leistungselektronik.

Stand: 1.1.2025

1. Geltungsbereich

- (1) Diese Reparatur-AGB gelten für alle Reparatur- und Instandsetzungsleistungen an elektronischen Baugruppen und Geräten durch den Auftragnehmer.
- (2) Die Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB. Reparaturen für Verbraucher werden nicht durchgeführt.
- (3) Abweichende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers finden keine Anwendung, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. Leistungsumfang

(1) Der Auftragnehmer erbringt Reparatur- und Instandsetzungsleistungen an elektronischen Komponenten, insbesondere an:

- Leiterplatten (PCBs)
- Displays und LCD-Module
- Netzteilen
- Steuerungs- und Industrieelektronik

(2) Die Reparatur erfolgt nach fachlichem Ermessen auf Basis des vorliegenden Fehlerbildes und des technischen Zustands der Baugruppe.

(3) Ein bestimmter Reparaturserfolg wird nicht geschuldet, sofern nicht ausdrücklich ein Werkvertrag vereinbart wurde.

3. Kostenvoranschläge und Diagnose

(1) Kostenschätzungen und Fehleranalysen stellen keine verbindlichen Angebote dar, sofern nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart.

(2) Diagnose- und Prüfaufwände sind auch dann vergütungspflichtig, wenn eine Reparatur nicht möglich oder wirtschaftlich nicht sinnvoll ist.

(3) Der Auftragnehmer ist berechtigt, eine Reparatur abzulehnen, insbesondere bei nicht mehr verfügbaren Bauteilen oder sicherheitsrelevanten Risiken.

4. Ersatzteile und Baugruppen

- (1) Der Einsatz von neuen, gebrauchten oder funktionsgleichen Ersatzbauteilen erfolgt nach technischer Verfügbarkeit und Zweckmäßigkeit.
- (2) Originalersatzteile können nicht in jedem Fall garantiert werden.
- (3) Abweichungen in Optik, Bauform oder Hersteller stellen keinen Mangel dar, sofern die Funktion gewährleistet ist.

5. Haftung und Gewährleistung

- (1) Für reparierte Baugruppen wird ausschließlich die Funktionsfähigkeit im Rahmen des reparierten Fehlers gewährleistet.
- (2) Keine Haftung besteht für:
 - weitere, nicht erkannte oder später auftretende Defekte
 - alters- oder verschleißbedingte Folgeschäden
 - Schäden durch unsachgemäße Weiterverwendung
- (3) Die Haftung für Produktionsausfälle, entgangenen Gewinn oder Folgeschäden ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.
- (4) Bei Eingriffen in sicherheitsrelevante oder zertifizierte Systeme (z. B. Maschinen- oder Schutzsteuerungen) übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung für den Erhalt von Zulassungen oder Zertifizierungen.

6. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber stellt vollständige und zutreffende Informationen zum Fehlerbild, Einsatzumfeld und bisherigen Eingriffen zur Verfügung.
- (2) Fehlende oder falsche Angaben können die Reparatur beeinträchtigen und gehen zu Lasten des Auftraggebers.

7. Vergütung und Zahlung

- (1) Die Abrechnung erfolgt auf Stundenbasis, sofern nichts anderes vereinbart ist.
- (2) Es gilt der vereinbarte Stundensatz zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.
- (3) Prüf-, Analyse- und Reparaturzeiten werden auch bei erfolgloser Reparatur berechnet.
- (4) Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

8. Eigentum und Altteile

- (1) Ersetzte oder ausgetauschte Bauteile gehen in das Eigentum des Auftragnehmers über, sofern nichts anderes vereinbart ist.
- (2) Eine Rücksendung defekter Altteile erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch.

9. Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Gerichtsstand ist der Sitz des Auftragnehmers, soweit gesetzlich zulässig.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Reparatur-AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.